



Kunstbeitrag aus Liechtenstein: Ruth Mülheim wurde in eine Solothurner Kunstpublikation aufgenommen.

Foto: Daniel Ospelt

«Zeitinsel» aus Liechtenstein

Ruth Mülheim in Buchpublikation

Ruth Mülheim, gebürtig aus Oey-Diemtingen, lebt seit Jahrzehnten in Liechtenstein. Nach einer beruflichen Tätigkeit im internationalen Handel wandte sie sich der Malerei zu.

● VON INGO KLEINHEISTERKAMP

Im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit hatte Ruth Mülheim Gelegenheit, internationale Museen zu besuchen, dabei galt ihr Interesse immer der Moderne. Sie absolvierte zwölf Semester an der Kunstschule Liechtenstein bei Bruno Kaufmann und fand dabei ihren eigenen künstlerischen Ausdruck.

Die interkulturelle Kreativwerkstatt Solothurn hat jetzt ein Buch herausgegeben, eine Kombination von Malarbeiten und Texten. Dabei wurde Ruth Mülheim ebenfalls gebeten, einen Beitrag für die Publikation zur Verfügung zu stellen. Zu ihren Bildern ge-

staltete die Frastanzerin Jytte Dünser ein Gedicht. In der Publikation abgedruckt sind Werke, die Mülheim bereits im Pfrundhaus in Eschen im September des vergangenen Jahres ausgestellt hatte. Dabei handelt es sich nicht um die aquarellierten Naturstimmungen, sondern um einfarbige Gipsreliefs.

Formen aus dem Alltag

Für ihre Gipsreliefs verwendet Ruth Mülheim Formen aus dem Alltag. Ein Tuch wird in Gips getränkt und ergibt eine Wellenstruktur, oder aus Flaschen wird ein Negativform gegossen. Strukturen des alltäglichen Lebens, durch ihre unkonventionelle Darstellungsform neu ins Bewusstsein gebracht, lassen einen die Vielfalt der täglichen Gebrauchsgegenstände wieder erkennen.

«Zeitinsel». Herausgeber: Interkulturelle Kreativwerkstatt, Solothurn. ISBN-Nr. 3-9070-1270-4. Solothurn, 2004